

diese Zahl Ende 1871 auf 196 gesunken. Das Gesamtvermögen des Vereins betrug am 31. December 1871 29,421 Thlr. Es wurden 1870 unterstützt 17 Personen, im Jahre 1871 14 Personen; außerdem ließ der Verein an den internationalen Hilfsverein und an den Verein für die Angehörigen der ins Feld gerückten Reservisten und Landwehrleute namhafte Unterstützungsbeträge gelangen. Der gegenwärtige Vorstand des Vereins besteht aus den Herren Robert Günther, Wilhelm Dietel, Julius Fischer, Rudolph Agner, Emil Fend und Ferdinand Hartleben.

Leipzig, 24. Juli. Nachdem erst vor wenigen Jahren bei den Wanderversammlungen deutscher Naturforscher und Ärzte eine Section für öffentliche Gesundheitspflege eingerichtet wurde, haben die Arbeiten derselben, bei Theilnahme in rein praktischen und theils theoretische, sich so weit verzweigt, daß für gewisse, zur Zeit der Gründung der Section gestellte Aufgaben kaum die Zeit einer Vertheilung gewonnen worden ist. So ist namentlich der weittragende Nutzen der Beratungen über die Städteverordnungen und Wasser- und Wasserversorgungsfragen seit den letzten Jahren nicht geblieben im Auge behalten und eine Entlastung für die Mitglieder der Section herbeigeführt, die von Städteverwaltungen, von wissenschaftlichen Vereinen und behördlicherseits deputirt waren, an der Lösung so großer gemeinsamer Interessen mitzuwirken. Man beachtet darum, falls die Sectionen für Gesundheitspflege und Medicinalreform, die sich im letzten Jahr vereinigten, über ihre Zeit anderweitig disponirt haben, zu der eben genannten Frage bei der diesjährigen Versammlung (12. bis 18. August in Leipzig) besondere Beratungen zu eröffnen, zumal auch nie eine Zeitperiode so reich an Erfahrungen auf diesem Gebiet gewesen ist als die letzten fünf Jahre und eine größere Theilnahme und ein Zutragen des wertvollsten Materials von verschiedenen Seiten zu erwarten steht.

Sicherem Bornehmen nach sind gestern in dem im Hause begriffenen Rauterbach'schen Grundstück zu Gohlis eine größere Anzahl verschiedener Silbermünzen, zum Theil aus dem 15. Jahrhundert, von den dort beschäftigten Maurern aufgefunden und an Herrn Rauterbach abgeliefert worden.

Für die zweite Gruppe der jüngeren sächsischen Officiere, welche noch auf keiner Kriegsschule waren, ist nunmehr Zeit und Ort bestimmt. Die zur Theilnahme an diesem, auf die Dauer von vier und einem halben Monat berechneten zweiten akademischen Lehrkursus beschlagnahmten Officiere haben sich nämlich den 4. August nach Reife in Oberhausen zu begeben und daselbst den 5. August bei der Direction der genannten Anstalt zu melden. Sie werden zum Theil in den dortigen geräumigen Kasernen, zum Theil in Privatquartieren Wohnung nehmen. Letzterenfalls werden Stipendien gewährt, welche für die dortigen Miettpreise ein entsprechendes Aequivalent sein dürften.

Die „Confl. Big.“ berichtet aus Dresden: Gutem Bornehmen nach wird bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl die bisherige Einrichtung von Bezirkswahlbezirken weggelassen, so daß die Wähler nicht bloß einen Wahlbezirk, sondern sämtliche Stadtverordnete und Wahlmänner, die an Stelle der Ausschreitenden treten sollen, zu wählen haben. Man darf wohl annehmen, daß dadurch die bisherige Vertheilung, an mehreren Stellen die Wahlzettel abgeben zu können, nicht aufgehoben, auch deren Abgabe während der Mittagsstunden gestattet wird.

Im „Dresdner Volksboten“ findet sich folgende reizende Entdeckung: „Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine Frau die staatsbedrohende Handlung begangen hat, mich mit einem munteren Petroleum und die Welt mit einem Communionen zu beschenken. Louis Eckstein.“ Offenbar wird der Sohn einmal verständig als der Herr Vater!

Leipzig, 24. Juli. Der erste Fall von asiatischer Cholera ist in Berlin am 17. Juli beim Polizeipräsidenten angemeldet worden. Ein Arbeiter aus Noab soll an jenem Tage an der genannten Krankheit verstorben sein.

Berichtigung. In der Besprechung des Kirchenconcerntes des Niedel'schen Vereins heißt es: „Den prächtigen, zumal am Schluß würdevollen 13. Psalm von Carl Langen die Damen Heinemeyer und Streudel recht weisevoll und gut.“ Zur Berichtigung diene, daß nicht Frau Streudel, sondern Frau Werder die Klaviertöne gesungen hat.

Die sogenannten Miniatur-Photographien zum Aufkleben auf Briefbogen, Stammbuchblätter, in Medaillon u. dergl. haben sich durch ihre geschmackvolle Aussehen und durch ihre Billigkeit sehr schnell eingeführt. Am hiesigen Orte finden wir dieselben bei Th. Stauffer, Universitätsstraße Nr. 15, wo man solche nach kurz vorhergegangener Bestellung geliefert erhalten kann. Der sehr geringe Preis beträgt für 25 Stück derartige Photographien nur 10 Ngr.

Tageskalender.

Wanderversammlung am Sonntag, den 27. Juli. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von 8 Uhr ammerbroden bis Nachmittags 1 Uhr. - Offener-Sonderausstellung 1 Kreuzer für Billets für Einlagen: Marienapothek, Langestraße Nr. 33; Program-Bücherei, Lindenapothek, Nr. 20; Linden-Apothek, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Krankenhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von 8 Uhr ammerbroden bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuchentage nur bis 2 Uhr. In dieser Woche stattfinden die vom 22. bis 28. October 1871 derartigen Feste, deren weitere Ausdehnung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Nationalitätsgesellschaft stattfinden kann. Hinweis: für Pflanzentage und Prolongation von Sonntag, für Eintragung und Prolongation von Sonntag.

Erweiterung: In der Rathswahl (Centralisation) Rathswahl: Rathswahl Nr. 1 (Stadthaus am Rathmarkt); in der Rathswahl Nr. 4, Rathswahl Nr. 1; Rathswahl Nr. 2, Rathswahl Nr. 3, Rathswahl Nr. 4, Rathswahl Nr. 5, Rathswahl Nr. 6, Rathswahl Nr. 7, Rathswahl Nr. 8, Rathswahl Nr. 9, Rathswahl Nr. 10, Rathswahl Nr. 11, Rathswahl Nr. 12, Rathswahl Nr. 13, Rathswahl Nr. 14, Rathswahl Nr. 15, Rathswahl Nr. 16, Rathswahl Nr. 17, Rathswahl Nr. 18, Rathswahl Nr. 19, Rathswahl Nr. 20, Rathswahl Nr. 21, Rathswahl Nr. 22, Rathswahl Nr. 23, Rathswahl Nr. 24, Rathswahl Nr. 25, Rathswahl Nr. 26, Rathswahl Nr. 27, Rathswahl Nr. 28, Rathswahl Nr. 29, Rathswahl Nr. 30, Rathswahl Nr. 31, Rathswahl Nr. 32, Rathswahl Nr. 33, Rathswahl Nr. 34, Rathswahl Nr. 35, Rathswahl Nr. 36, Rathswahl Nr. 37, Rathswahl Nr. 38, Rathswahl Nr. 39, Rathswahl Nr. 40, Rathswahl Nr. 41, Rathswahl Nr. 42, Rathswahl Nr. 43, Rathswahl Nr. 44, Rathswahl Nr. 45, Rathswahl Nr. 46, Rathswahl Nr. 47, Rathswahl Nr. 48, Rathswahl Nr. 49, Rathswahl Nr. 50, Rathswahl Nr. 51, Rathswahl Nr. 52, Rathswahl Nr. 53, Rathswahl Nr. 54, Rathswahl Nr. 55, Rathswahl Nr. 56, Rathswahl Nr. 57, Rathswahl Nr. 58, Rathswahl Nr. 59, Rathswahl Nr. 60, Rathswahl Nr. 61, Rathswahl Nr. 62, Rathswahl Nr. 63, Rathswahl Nr. 64, Rathswahl Nr. 65, Rathswahl Nr. 66, Rathswahl Nr. 67, Rathswahl Nr. 68, Rathswahl Nr. 69, Rathswahl Nr. 70, Rathswahl Nr. 71, Rathswahl Nr. 72, Rathswahl Nr. 73, Rathswahl Nr. 74, Rathswahl Nr. 75, Rathswahl Nr. 76, Rathswahl Nr. 77, Rathswahl Nr. 78, Rathswahl Nr. 79, Rathswahl Nr. 80, Rathswahl Nr. 81, Rathswahl Nr. 82, Rathswahl Nr. 83, Rathswahl Nr. 84, Rathswahl Nr. 85, Rathswahl Nr. 86, Rathswahl Nr. 87, Rathswahl Nr. 88, Rathswahl Nr. 89, Rathswahl Nr. 90, Rathswahl Nr. 91, Rathswahl Nr. 92, Rathswahl Nr. 93, Rathswahl Nr. 94, Rathswahl Nr. 95, Rathswahl Nr. 96, Rathswahl Nr. 97, Rathswahl Nr. 98, Rathswahl Nr. 99, Rathswahl Nr. 100.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Bei der Berg'schen Kunstausstellung, Markt, Sonntag, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Johannisbaum mit Tricollongarten dem Hofe täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lillie. P. Faber's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters Stationers' Hall Reichstraße 55 Magazin für Kunst und Schreibmaterialien. Kahrsart Schwarze, Gr. Windmühlstraße 21. Sprachstunden von 8-12 und 1-5 Uhr.

Dr. med. F. Böhmer, pract. Thierarzt, Gerberstraße 52. Sprachl. Irth bis 9, Mittags 1-2 Uhr. Dr. phil. O. Baeh, Königstraße 24, chemisch-analytisches Laboratorium. Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau Neumarkt 35. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grötschel, Katharinenstr. 12. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken etc. u. Verkauf von Alvin Zschaloch, Amrothstraße. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. U. u. Berlin bei Zschaloch & Köder, Königstr. 24. M. A. Tausche, Windmühlstraße 10, II. Fabrik von Cigaretten und eßt. Tabak.

J. A. Metel, Grimm, Strasse, Maniciumen, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide. Reiseleiter und Lehren eigener Arbeit, große Kunst, Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 6. Wiener Wohn- u. Stiefelherstellung von Helms, Passer, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Grosses Sortiment von Regulatorien der Herrmann Langke, Ritterstraße No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Beleuchtung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (171. Abonnem.-Vorstellung.) Zum ersten Male: Cymbeline. Drama in 5 Aufzügen von William Shakespears. Mit freier Benutzung der Liedschon Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von A. von Wolzogen. (Regie: Herr Grans.) Personen: Cymbeline, König von Britannien Dr. Schliemann. Die Königin, Cymbelins zweite Gemahlin Hel. Birnbaum. Cloten, Sohn der Königin, von ihrem ersten Gemahl Dr. Teller. Cymbelins, Polyder gen. Cymbelins Aviragus, Cymbal gen. Cymbelins erster Ehe Hel. Döberland. Imogen, ein verbannter britischer Edelmann unter dem Namen Morgan Dr. Stillemer. Leonatus Posthumus, ein britischer Edelmann, Imogens Gemahl Dr. Neumann. Caius Lucius, römischer Feldherr Dr. Grans. Marcus Brutus, römischer Edelmann Dr. Lemmel. Pictorius, ein Edelmann aus Maffia Dr. Mittel. Zwei britische Edelleute Dr. Otto. Ein römischer Hauptmann Dr. Witt. Eine Edelknecht der Königin Frau Gabel. Cornelius, Leibarzt der Königin Dr. Gunde. Silius, Diener des Posthumus Dr. Gabel. Helena, Imogens Kammerfrau Hel. Neupert. Ein Sänger Dr. Winkelmann. Britische Edelleute und Edelknechte, Aufwärter und Krieger; römische Hauptleute, junge Edelleute und Krieger; ein Oberpriester; Briten; Leäger. Die Scene ist abwechselnd in Britannien und in Rom.

Erwählene Preise der Plätze. Sinaich 16 Ngr. Anfang 17 Ngr. Ende nach 18 Ngr. Repertoire des Leipziger Stadttheaters. Freitag, den 26. Juli: Das Käzgen. Die Direction des Stadttheaters.

Franzios-Theater in Gohlis.

Donnerstag den 25. Juli 1872: Zum ersten Male: Das Käzgen ohne Geld. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Berg und Jacobson. Musik von Lehnhardt. Anfang 7 1/2 Uhr.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller. Donnerstag zum 1. Male: Der Supernumerar. - Des Mädchens Traum. - Auf Tod und Leben. - Concert, Italienische Nacht, Illumination und Feuerwerk.

Zufolge Anzeige vom 18. Ison. Nr. 18 ist heute auf Hol. 2375 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden: daß die dem Herrn August Julius Hüster für die hiesige Firma Otto Runge ertheilt gewesene (Collectio) Procura erloschen ist und dadurch die bisherige Beschränkung des andern (Collectio) Procuristen, Herrn Carl Franz Theodor Runge, in Bezug auf die Firmenzeichnung in Wegfall gelangt. Leipzig, den 20. Juli 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Herr Wilhelm Otto Bahndorf ist heute vermöge Anzeige vom 18. Ison. Nr. 18 als Procurist der hiesigen Firma H. E. Wagner & Söhne auf Hol. 2555 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, am 20. Juli 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Die Liquidationsfirma Wipold & Scherz in Leipzig ist erloschen, welches auch vermöge Anzeige vom 1. und Registratur vom 15. Juli Ison. Jahres heute im Handelsregister für hiesige Stadt Hol. 193 verlaubar worden. Leipzig, den 20. Juli 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Auction.

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlaß des Herrn Friedrich August Brod gehörige Mobilien-Gesamtheit, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Möbel, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Stiefel, darunter 49 Paar neue Arbeitstiefel, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. Leipzig, den 20. Juli 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig. Abtheilung für Vormundschafftssachen. D. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Garnisonverwaltung sollen die Maurerarbeiten zu einigen in hiesiger Caserne vorzunehmenden größeren Reparaturen in Submission vergeben werden. Unternehmer können die bezüglichen Bedingungen nebst Kostenanschlag im Bureau obgedachter Verwaltung einsehen, wofür auch die Offerten bis zum 30. Juli a. c. Vormittags 11 Uhr unter der Aufschrift: „Submission auf Maurerarbeiten“ abzugeben sind. Leipzig, am 24. Juli 1872.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Post-Wirtschafts-Depot - Posthaus, Hintergebäude 1. Etage - lagern gegen 400 Centner Makulatur, 20 • Copir- (Sider-) Papier, 15 • Quittungsbücher (3. Einsteampfen), 8 • in Leinwand eingebundene Bücher, 20 • Bücher mit Pappband, und 20 • alte Briefbeutel. Diese Borräthe, welche bei dem gedachten Depot in Augenblicken genommen werden können, sollen nach Bestehen im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung an den Weißbietenden veräußert werden. Die Verkaufsbedingungen sind in dem vorbestimmten Depot zu erfahren. Offerten mit Angabe des Preises sind an die Kaiserliche Ober-Post-Direction spätestens bis zum 10. August d. J. verspätet einzureichen. Leipzig, den 19. Juli 1872.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Wer bald u. gut Französisch lernen will, erfährt Näheres Brühl 69 beim Hausm.

Un Allemand, mais Français par le long séjour qu'il a fait en France, veut prendre domicile ici, en donnant des leçons de langue et de conversation à des conditions avantageuses. Um eine Grundlage zu haben, bietet er, recht zahlreiche Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter U. 735.

Englischer Unterricht wird von einem gebildeten Engländer ertheilt. Bernh. Voigt, Weststr. 37.

Leçons de français.

Jules Camus, Universitätsstr. 10, 2. Et.

Grosse Auction.

Heute und folgende Tage von früh 10 Uhr an veräußert ich Nicolaisstraße 31, Blauer Hecht, aus einer Concurdmasse herrührend: Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Gustav Fischer.

Auctionator und Taxator.

Thonwaarenfabrik-Verkauf.

— Auseinanderlegungshalber. — Dienstag, den 6. August d. J. soll die Brauntöpferei, Flaschenfabrik, vorzüglich zu Ofenfabrik, überhaupt alle ins Thonfach einschlagende Artikel, ohne Concurrenz, des Hrn. Panzer & Co zu Belgern a. E. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verkauft werden. Capitale liegen fest und sicher. Wegen vorzüglicher Lage, großer Räumlichkeit und Bequemlichkeit zu allen Fabrikanlagen sich eignend. Belgern ist durch seine großen, mächtigen Thonlager und chemisch reinen Wasser bekannt, liegt hart an der Elbe, bekommt in Kürze unmittelbare Eisenbahn. Näheres auf Offerten sub D. J. 633. an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

Von Lübeck.

werden elegant und bequem eingerichtete schnelldahrende Dampfschiffe mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

nach Kopenhagen u. Nalmö täglich, „Gothenburg“ jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, „Christiania“ jeden Freitag (via Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre der Schiffe.

Lüders & Stange.

in Lübeck. Eine junge Dame aus der französischen Schweiz sucht Unterricht in ihrer Muttersprache an Damen und Kinder zu ertheilen. Adressen unter: E. B. H. 23 erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gründlich lehret.

die deutsche, englische, französische und italienische Sprache, sowie auch Sächsisch und Reichsdeutsch. A. P. Wilhelm, Thomas-Wähe 4, 3. Etage. Gründl. Unterr. in Harmonielehre, Contrapunct u. Clavierpiel à St. 5 N. Abt. unter P. V. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zitherlehrer A. Kabatek.

Klosterstraße Nr. 14, III. Zither- und Zitherrequisiten-Verkauf. Extra-Tanzstunden zu jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannstr. 12. Unentgeltliche Impfung der Schutzpocken jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr in der „Poliklinik für Kinderkrankheiten“, Leipzig, Universitätsstraße, im Paultaum.

Zahntechniker J. Parreidt.

Poststraße No. 2, empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

Die Grabirankait von W. Deicke.

Wendig, kurze Straße 12, empfiehlt sich zur Annahme von Grabirankaiten, speciell den Herren Buchbindern zu Anfertigung von Platten für Buchereindrücke.

Von heute an befindet sich meine Wohnung Gr. Fleischergasse Nr. 15 (Gr. Blumenberg), 3. Etage. Leipzig, den 24. Juli 1872. Moritz Conrad Arnold, Schneider.

Ein demitt. Kaufm. in Halle a. S. Jah. 1 gr. Grundst. erb. sich u. Ueberr. v. Agert. Commissionär. jeder Art f. Halle, Thüringen etc. Abt. sub B. 28 in dem Annonc.-Bureau v. Eng. Fort, Leipzig, abzug.

Haararbeit billig. Hüfte von 7 1/2 N an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt u. modernis. d. u. rep. Schrötergasse 11.

Herren- u. Damengarderobe. Schirme werden schnell u. billig gereinigt Hofstr. 13, Annahme Grimm, Str. 36 bei S. A. Engelbrodt.